

4.1. Die Online-Beteiligung

Eine moderierte Online-Beteiligung zum Lärmaktionsplan stand über mein.berlin.de vom 23. Juni bis zum 09. August 2023 zur Verfügung. Hier hatten die Berlinerinnen und Berliner sechs Wochen lang die Möglichkeit, sich zu informieren und auf einer digitalen Landkarte sowohl ihre persönlichen Ruhe- und Erholungsräume einzutragen, als auch Orte mit lautem Verkehrsverhalten zu benennen. Ferner konnten sie Beiträge anderer Nutzerinnen und Nutzer bewerten und kommentieren. Ziele der Beteiligung waren unter anderem Strecken mit besonders hohem verhaltensbedingtem Straßenverkehrslärm sowie Potenzialflächen auch kleinerer, wohnortnaher Ruhe- und Erholungsräume zu identifizieren und zu charakterisieren.

Im Modul zum lauten Verkehrsverhalten konnten in einer Karte Strecken gekennzeichnet werden, in denen auffälliges Verkehrsverhalten beobachtet wird. Die Identifizierung Berliner Lärmorte war bereits Schwerpunkt in der Onlinebeteiligung für den Lärmaktionsplan 2019 - 2023. Dabei rückten eine Vielzahl von Beiträgen das Thema des verhaltensbedingten Verkehrslärms in den Fokus. Daraus entstand unter anderem das im Mai 2023 begonnene Forschungsprojekt, im Zuge dessen ein Lärmblitzer am Kurfürstendamm zum Einsatz kam (Projektphase 31. Mai bis 27. Juli 2023). Auch die aktuelle Onlinebeteiligung trug dem Rechnung: Teilnehmende konnten besonders lärmbelastete Streckenabschnitte aufgrund von auffälligem Verkehrsverhalten nennen und formulierten darüber hinaus Vorschläge zur Lärminderung.

Ausgehend von den Erkenntnissen des Lärmaktionsplans 2019 - 2023, der einen Schwerpunkt auf städtische Ruheorte und deren Qualität setzte, fokussierte sich die letzte Beteiligung auf städtische Ruhe- und Erholungsräume, die nicht zu den innerstädtischen Grün- und Erholungsflächen oder zu den Ruhigen Gebieten (siehe Kapitel 6) zählen. Diese städtischen Ruhe- und Erholungsräume sollen erfasst, als Potenzialflächen dargestellt, anhand der gefundenen Kategorien und Merkmale charakterisiert und anschließend bewertet werden.

Während der aktiven Beteiligungsphase gab es über 28.000 Seitenbesuche auf mein.berlin.de zum Lärmaktionsplan 2024 - 2029. Insgesamt hinterließen die Nutzenden über 4.000 Beiträge zu den beiden Themen, überwiegend zu lautem Verkehrsverhalten. Die Beiträge wurden in einem ersten Schritt gesichtet und ausgewertet. Die detaillierte Auswertung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ist in Anlage 5 enthalten. Die Ergebnisse fließen in die Fortschreibung des Lärmaktionsplans und in die Weiterentwicklung der Themen ein.

4.2. Die Präsenzveranstaltungen

Die Beteiligung zum Lärmaktionsplan wurde durch zwei Vor-Ort-Veranstaltungen begleitet, bei denen sich die Anwesenden zum einen informieren und zum anderen eigene Anmerkungen und Ideen einbringen konnten.

4.2.1. Die Auftaktveranstaltung

Am 22. Mai 2023 fand in der Stadtwerkstatt Berlin die Auftaktveranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Die Veranstaltung diente vor allem dazu, Multiplikatorengruppen (Vertreterinnen und Vertreter aus zivilgesellschaftlichen Initiativen, Politik, Wirtschaft und Verwaltung) den Arbeitsstand zu den Kernthemen vorzustellen und die Beteiligung publik zu machen.

Insgesamt nahmen etwa 50 Personen an der Veranstaltung teil. Nach einem plenaren Teil, in dessen Verlauf die strategische Lärmkartierung sowie die drei Themengebiete und die Öffentlichkeitsbeteiligung zum neuen Lärmaktionsplan dargelegt wurden, konnten die Teilnehmenden an einzelnen Themenständen mit den Vortragenden ins Gespräch kommen. Die Diskussionen wurden dokumentiert, sodass erste Hinweise und Anmerkungen für die Fortschreibung aus der Veranstaltung mitgenommen werden konnten und in die Bearbeitung einfließen.